



Lektion 8

Natürliche Prophylaxe bei Hund und Katze anwenden

Welche Bedeutung haben eigentlich Parasiten im Körper? Machen Würmer und Bakterien dein Tier wirklich krank? Oder kommt zuerst die Erkrankung und dann erst der Befall des immun-geschwächten Körpers? Woher kommt die große Angst vor Zecken? Die Schulmedizin sieht den besten Schutz vor Parasiten in chemischer Wurmkur bzw. Antiparasitika, beides Mittel, die für den Menschen nicht ohne Grund verboten sind, dabei haben wir doch auch mit Parasiten zu tun. Gegen Viren und Bakterien wird gern und bei Tieren viel zu häufig geimpft. Man versucht, den Teufel mit dem Belzebub auszutreiben oder abzuwehren.

Damit holen wir uns neue Erkrankungen in den Organismus und oft genau die, gegen die wir mit harten Methoden gekämpft haben. Auch bei der natürlichen Prophylaxe gibt es durchaus einige Dinge zu beachten. Was für den Hund gut ist, kann für die Katze gefährlich sein. Wir schauen uns genau an, wie du Krankheiten und Parasiten bei deinem Tier natürlich vorbeugst.

Inhalt dieser Lektion

1. Was ist Prophylaxe?
2. Prophylaxe bei Hund und Katze
3. Impfungen
4. Wurmkuren
5. Spotons
6. Flohhalsbänder
7. Tabletten gegen Zecken
8. Repellents
9. Ektoparasiten-Saisonkalender
10. Das kleine "Parasiten ABC,,
11. Alternativen aus der Naturheilkunde
12. Prophylaxen und Behandlungswege aus der Naturheilkunde
gegen Würmer, Zecken, Flöhe

Was ist Prophylaxe?

Definition

1. Als Prophylaxe ("Vorbeugen", synonym Prävention) bezeichnet man die **Gesamtheit aller Maßnahmen**, die dazu dienen, eine Beeinträchtigung der Gesundheit durch Risikofaktoren, Krankheiten oder Unfälle zu verhindern.
2. Zu üblichen prophylaktischen Maßnahmen gehören zum Beispiel
3. Impfungen
4. präventive Medikamentengabe
5. Trinkwasserfluoridierung
6. Isolierung von infektiösen Individuen
7. Schritte zur Verhinderung von Unfällen (Sicherung von Demenzkranken)

Tiermedizinische Prophylaxe ist immer eine aktive medizinische Maßnahme oder Behandlung,...

- ... die etwas verhindern soll, was noch gar nicht eingetreten ist
oder
- ... um ein Problem vorsorglich schon mal auszuschließen, um sich die Diagnostik zu ersparen.

Prophylaxen gegen Entzündungen oder Parasiten sind vollkommen unsinnig, da man etwas „auf Verdacht“ therapiert, dessen Existenz nicht mal gesichert ist!

Das kleine Parasiten ABC

A. Ektoparasiten (äußerlich)

- Flöhe
- Zecken
- Milben
- Läuse, Haarlinge
- Mücken

B. Endoparasiten (innerlich)

- Darmwürmer (Spulwürmer, Bandwürmer)
- Lungenwürmer
- Herzwurm
- Egel (Leberegel, Darmegel)

Ektoparasiten - Flöhe

Häufigste Floharten

1. **Hundefloh** (*Ctenocephalides canis*)
2. **Katzenfloh** (*Ctenocephalides felis*)



Wissenswertes

- Katzenflöhe befallen oft auch Hunde.
- Flöhe springen bis 1,50 m weit.
- Beide Arten gehen auch auf Menschen.
- Sie leben zu 95 % in der Umgebung des Wirtes und
legen dort ihre Eier.
- Eier können 2 Jahre überleben.
- Larven schlüpfen, sobald ein Wirt in die Nähe kommt.
- Junge Flöhe sind fast nicht sichtbar und überleben in der Umgebung
wochenlang ohne Wirt.
- Flohbefall erfordert schnelles und ausdauerndes Handeln!
- Flöhe sind vom Tier relativ schnell zu beseitigen (Umgebung ist schwieriger)



Ektoparasiten - Zecken

Häufigste Zeckenarten

1. **Der Gemeine Holzbock** (*Ixodes ricinus*)
2. **Auwaldzecke** (*Dermacentor reticulatus*)
3. **Schafzecke** (*Dermacentor marginatus*)
4. **Igelzecke** (*Ixodes hexagonus*)



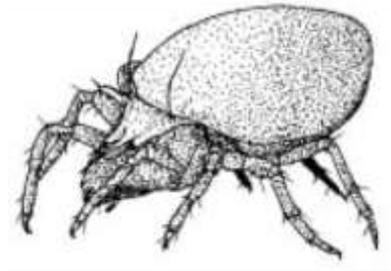
Wissenswertes

- Zecken gelten als Überträger der Borreliose, sowie der Hirnhautentzündung (FSME) und einiger anderer bakterieller Erkrankungen.
- Die Zahl der FSME Erkrankungen liegt nur bei (200-500 Fällen pro Jahr).
- Zecken lauern vor allem im hohen Gras
- Sie lieben den Geruch von Butansäure, sie beißen vor allem Tiere, die danach riechen.
- Industriefutter und Übersäuerung begünstigt im Wesentlichen einen starken Befall.
- Zecken sollten möglichst komplett entfernt werden (Zange oder Zupfmethode)
- Wenn Zeckenteile verbleiben, kann man homöopathisch nachhelfen
- Zeckenbakterien werden auch von Mücken übertragen.

Ektoparasiten - Milben

Hundemilben

1. Haarbalgmilben (*Demodex canis*)
2. Grabmilben (*Sarcoptes scabiei* var. *canis*)
3. Herbstgrasmilben (*Trombicula autumnalis*)
4. Ohrmilben (*Otodectes cynotis*)
5. Pelzmilben (*Cheyletiella blakei*)



Katzenmilben

1. Kopfräude-Milben (*Notoedres cati*)
2. Ohrmilben (*Otodectes cynotis*)
3. Pelzmilben (*Cheyletiella blakei*)
4. Herbstgrasmilben (*Neotrombicula autumnalis*)

Wissenswertes

Milben befallen vor allem immungeschwächte Tiere.

Sie verschwinden üblicherweise, wenn sich das Tier erholt.

Ektoparasiten – Läuse und Haarlinge

Läusearten

1. _Katzenhaarling (*Felicola subrostratus*)
2. Hundehaarling (*Trichodectes canis*)
3. Hundelaus (*Linognathus setosus*)



Wissenswertes

- Unter Pedikulose versteht man den Befall mit Läusen oder Haarlingen.
- Katzen bekommen nur Haarlinge, keine Läuse.
- Haarlinge überleben nur wenige Tage ohne Wirt.
- Sie leben von Hautschuppen und Körperausscheidungen wie Wundsekret.
- Haarlinge sind sehr mobil und vermehren sich schnell.
- Mögen keine Nässe.
- Lassen sich mit Hausmitteln gut entfernen (z.B. mit Essig, Kaffee etc.)
- Läuse bekommt man gut mit Kaffee oder Öl in den Griff.

Endoparasiten – Darmwürmer

Häufigste Darmwürmer Hund

1. Spulwürmer (*Toxocara canis*) (6-12 %)
2. Hakenwürmer (*Ancylostomatidae*) (2%)
3. Peitschenwurm (*Trichuris vulpis*)
4. Gurkenkernbandwurm (*Dipylidium caninum*)



Häufigste Darmwürmer Katze

1. Spulwürmer (*Toxocara cati*) (4-35 %)
2. Hakenwurm (*Ancylostoma tubaeforme*, *Ancylostoma braziliense*) (1-4 %)
3. Gurkenkernbandwurm (*Dipylidium caninum*)
4. Katzenbandwurm (*Taenia taeniaeformis*)

Wege der Besiedelung:

- Durch Fressen kleinerer Beutetiere, die Zwischenwirte sind
- Verschlucken von Flöhen, Kot etc.

Symptome eines starken Wurmbefalls

- Juckreiz um den Anus
- Durchfall und/oder Erbrechen
- Mangelerscheinungen durch schlechte Nährstoffversorgung
- Appetit- und Gewichtsverlust
- Stumpfes Fell
- Aufgeblähter „Wurmbauch“ (bei massivem Befall)

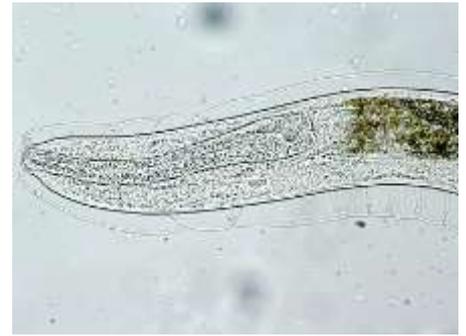
Diagnostik

- Würmer sind im Kot sichtbar oder werden über Kotproben im Labor nachgewiesen

Endoparasiten – Lungenwürmer

Lungenwurm beim Hund

- Der Lungenwurm *Angiostrongylus vasorum*
- Entzündung und Verstopfung der Atemwege
- Infektion durch Fressen von Mäusen, Vögeln, die mit Wurmlarven infiziert sind.



Lungenwurm bei der Katze

- Der Lungenwurm *Aelurostrongylus abstrusus*
- Entzündung und Verstopfung der Atemwege
- Infektion durch Fressen von Mäusen, Vögeln, die mit Wurmlarven infiziert sind.

Diagnostik

Der Nachweis erfolgt mittels einer speziellen Kotuntersuchung sowie eines Bluttests

Endoparasiten – Herzwürmer

Herzwurm (*Dirofilaria*)

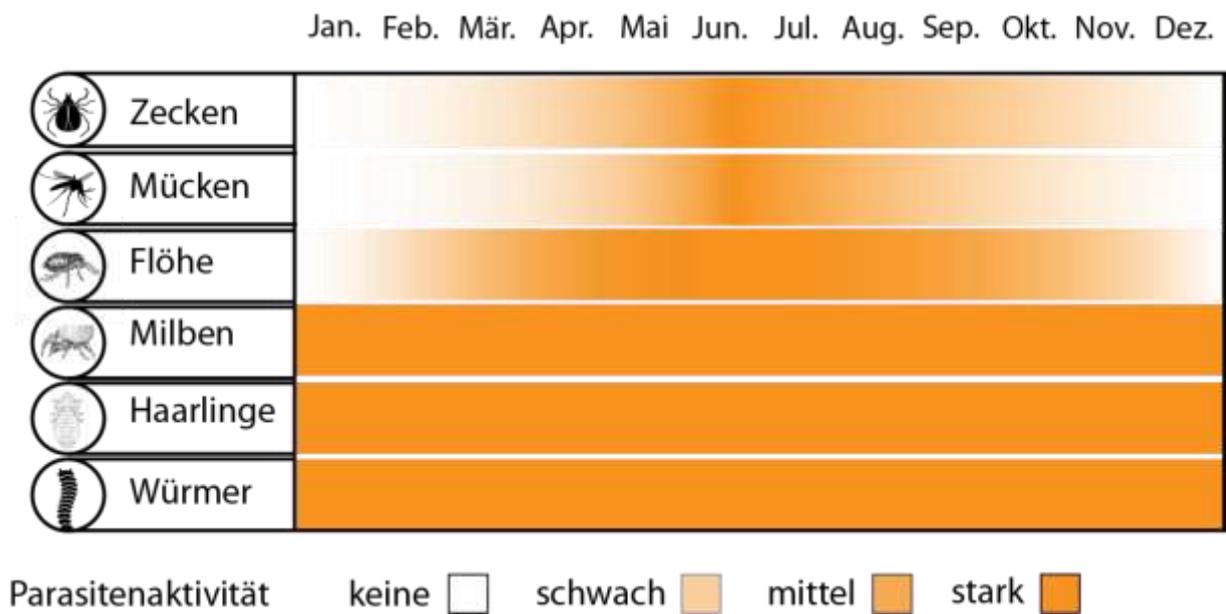
- verbreitet vor allem im Mittelmeerraum/ Osteuropa
- eher Hunde als Katzen betroffen
- Eier können von manchen Stechmücken übertragen werden
- für die Herzwurmkrankheit (Dirofilariose) verantwortlich (Befällt Herz und Lungen)
- Erwachsene Herzwürmer werden bis zu 30 cm lang.
- Nur immungeschwächte Tiere sind gefährdet
- Arsenhaltige Herzwurmmedikamente können schwere Nebenwirkungen und Thrombosen hervorrufen
- besonders wichtig ist die Prävention



Diagnostik

Der Nachweis erfolgt mittels einer speziellen Kotuntersuchung sowie eines Bluttests

Parasiten - Saisonkalender



Medizinische Prophylaxe bei Hund und Katze

Die häufigsten prophylaktischen Maßnahmen beim Tierarzt

Impfungen

- mehrere Grundimmunisierungen im Welpenalter/ Jahresimpfung/ 3-Jahresimpfung

Wurmkuren

- 3-4 mal jährlich gegen möglichen Befall (Freigängerkatzen monatlich!)

Spoton/Zeckentablette/ Flohhalsbänder

- monatlich im Sommerhalbjahr oder Dauereinsatz

Repellents

Bedarfsweise oder dauerhaft

Impfungen

Wogegen werden Hunde geimpft*?

- Staupe, Hepatitis, Parvovirose (SHP, Lebendimpfstoff: alle 3 Jahre)
- Leptospirose (Ganzkeimbakterin, jährlich)
- Tollwut (nach Herstellerangabe, für Grenzübertritte muss die Gültigkeit lückenlos sein) (*Nobivac T hat Zulassung für 3 Jahre*)

Wogegen werden Katzen geimpft*

- Katzenschnupfen und Katzenseuche (RCP), R = Herpesviren, C = Caliciviren, P = Katzenseuche (Panleukopenie)
- Tollwut (nach Herstellerangabe, für Grenzübertritte muss die Gültigkeit lückenlos sein) (*Nobivac T hat Zulassung für 3 Jahre, ab 12 Wochen reicht 1 Impfung für Immunisierung*)

*Core-Impfungen nach Empfehlungen der Stikovet

viele weitere Impfungen werden angeboten, z.B. gegen Borreliose, FiP etc.

Mögliche Risiken & Gefahren

Argumente gegen Impfungen

- Impfungen bei Tieren sind viel zu zahlreich! Hier wird viel Geld verdient, ohne immunologische Relevanz und ohne jeden wissenschaftlichen Background.
- Viele Impfungen sind gegen harmlose Erkrankungen gerichtet (Zwingerhusten)
- Manche Impfungen sind auch aus Expertensicht Quatsch (FiP)
- Bei einigen Impfungen wird nur die Ausscheidung der Keime reduziert (Herpes)
- Manche Impfstoffe sind offensichtlich sinnlos (Tollwut im tollwutfreien Land)
- oder wirken mysteriös (Parvovirose, bekannt erst seit 1978, keine konkreten Fallangaben im Internet zu finden)
- Von kritischen Tierärzten wird berichtet, dass erkrankte Tiere fast immer geimpft waren. (Schrader, Ziegler, Staupefälle)
- Impfungen bei Tieren haben weitaus schlechtere Qualität, werden weniger geprüft als Humanimpfstoffe.
- Impfungen können heftige Vakzinosen und sogar Krebs auslösen.
- Das Risiko tragen immer Tier und Halter.

Wurmkuren

Chemische Wurmkuren (Auswahl)

- **Beaphar, Milbemax, Milprazol** , [Milbemycin* und Praziquantel]
- **Panacur** [Fenbendazol*]
- **Flubenol** [Flubendazol*]
- **Anthelmex, Prazitel Plus, Anthelmin plus, Endogard, Prazitel** [Praziquantel, Pyrantel-Embonat*, Febantel*]

Wirkweise

Es handelt sich um neurotoxische Stoffe, die bei (vorhandenen) Würmern zu Lähmungen und Stoffwechselfersagen führen, damit sie über den Kot ausgeschieden werden können.

*Anthelminthikum

** Benzimidazole



Mögliche Risiken & Gefahren

Argumente gegen den Einsatz chemischer Wurmkuren

Wurmkuren wirken bei Wurmbefall und niemals prophylaktisch! Der Wurm geht (vielleicht) weg, aber er kann nächste Woche wieder da sein! Resistenzen breiten sich aus... Wurmkuren lösen nicht das Problem „Wurmbefall“, da sie den Wirt schädigen und so noch anfälliger machen.

- Neurotoxische Stoffe, die großen Schaden anrichten können.
- Hochtoxische Nervengifte, die für den Einsatz am Menschen nicht zugelassen sind. Siehe Warnhinweise bei der Handhabung ...
- Gravierende Nebenwirkungen (bis hin zum Tod)
- Nachhaltige Schädigung des Stoffwechsels, des Nervensystems, der Organe ist möglich
- Gifte gelangen durch den Kot in die Umwelt und sind schädlich für die Natur und für den Menschen, für andere Kleintiere.
- Es sind tickende Zeitbomben für die Gesundheit der Tiere!

Spotons gegen Ektoparasiten

Spotons gegen Zecken, Flöhe und Milben

- **Bravecto Spot On** (für Katzen) [Fluralaner*]
- **Bayvantage, Advantage** [Imidacloprid**]
- **Advantix** [Imidacloprid + Permethrin]
- **Defendog, Duowin, Permit, Preventic, Pulvex Spot** [Permethrin]
- **Amflee, Effipro, Effitex, Eliminall, Exil Flea Free Spot, Fipnil, Fipralino** [Fipronil***]
- **Fiproclear, Fiproline, Fletic, Flevox, Foproline, Pestigon Spot On** [Fipronil]

*Akarizid und Insektizid

**systemisches Insektizid aus der Gruppe der Neonicotinoide

***Biozid und „systemisches Pflanzenschutzmittel“

Spotons - Kombipräparate

Spotons gegen Zecken, Flöhe, Milben und Würmer

Kombipräparate

- **Advocat** [Moxidectin + Imidacloprid]
- **Bravecto Plus** (Spot On für Katzen)

[Fluralaner + Moxidectin gegen Würmer]

- **Broadline** für Katzen [Eprinomec + Methopren + Praziquantel gegen Würmer]
- **FRONTLINE** [Fipronil + (S)-Methoprene + Amitraz]
- **Strectis** für Katzen [Fipronil+ (S)-Methopren]
- **Vectra 3D** [Permethrin + Dinotefuran + Pyriproxifen]

* Akarizide, Insektizide, Biozide und „systemische Pflanzenschutzmittel“

Zecken- und Flohhalsbänder

Zecken- und Flohhalsbänder und ihre Wirkstoffe*

- **ARDAP Zecken- und Flohhalsband für Hunde** [Pyrethrum]
- **Beapharm** [Diazinon]
- **Bolfo 2** [Isopropoxyphenyl und Propoxur]
- **Kiltix** [Propoxur und Flumethrin]
- **Scalibor** [Deltamethrin]
- **Seresto** [Imidacloprid und Flumethrin]



Wirkweise

Parasitentötend (teilweise repellent)

* Akarizide, Insektizide, Biozide und „systemische Pflanzenschutzmittel“

Tabletten gegen Ektoparasiten

Tabletten gegen Zecken, Flöhe und Milben

- BRAVECTO [Fluralaner]
- NexGard [Afoxolaner]
- Simparica [Sarolaner]
- Comfortis [Spinsad]
- CREDELIO [Lotilaner]
- CAPSTAR [Nitenpyram] (für Katzen als Injektion)
- Beaphar Floh Kill [Nitenpyram]
- Beaphar Flohschutz [Lufenuron]
- Program [Lufenuron] (für Katzen als Injektion)

Wirkweise

Zunächst wird der Wirt vergiftet und dann stirbt der Parasit erst durch den Biss am Wirt!! ☹

Tierzeichen © Pia Mayen – <http://tierzeichen.com> - nicht ohne Genehmigung verbreiten.

Mögliche Risiken & Gefahren

Argumente gegen den Einsatz von Antiparasitika

Ganz egal, ob Antiparasitika nun wirken oder nicht... - wir dürften sie am Tier niemals einsetzen! Und auch sonst nirgends. Denn:

- Es handelt sich um hochtoxische Pestizide, die für den Einsatz am Menschen nicht zugelassen sind. Siehe Warnhinweise bei der Handhabung ...
- Sie haben gravierende Nebenwirkungen (bis hin zum Tod)
- Nachhaltige Schädigung des Stoffwechsels, Nervensystems sind möglich
- Mittel für Hunde sind z.T. hochgiftig für Katzen!
- Warnhinweise zeigen, dass die Mittel toxisch für Gewässer sind
- Es sind umweltschädigende Substanzen, die z.T. für den Pflanzenschutz verboten wurden
- Es sind tickende Zeitbomben für die Gesundheit der Tiere!

Repellents

Abwehr von Ektoparasiten

Repellents dienen der Abwehr von stechenden, beißenden oder saugenden Insekten.

- Flohspray/ Fogger (z.B. Ardap, Envira, Silberkraft, CD vet etc.)
- Floh-Puder (z.B. Iperon)
- Floh-Shampoo (Canina, Aniforte)
- Zeckenspray (Ardap, Aniforte, CD vet etc.)
- Flohfallen
- Flohkamm
- Zeckenzange
- Etc.

Es gibt **synthetische und natürliche Repellents**, die sehr unterschiedlich wirksam sind. Die Wirksamkeit ist begrenzt. Die synthetischen Mittel sind teils sehr toxisch,

die Firmen **CD vet** und **Aniforte**, aber auch andere haben einige recht wirksame pflanzliche Mittel auf dem Markt.

Natürliche Mittel gegen Würmer



Natürliche Mittel gegen Würmer



Natürliche Mittel gegen Flöhe



Ein paar abschließende Fakten

Endoparasiten

- Die beste Vermeidung von Würmern und anderen Parasiten ist ein **gesunder Darm**.
- Eine gewisse schwache Besiedelung ist in jedem Tier vorhanden.
- Die **natürliche Fütterung** reicht i.d.R. als Vorbeugung aus
- Natürliche Prophylaxe dient in erster Linie dem **guten Gefühl** der Tierhalter!

Ektoparasiten

- Milben und Läuse sind in erster Linie Probleme **immungeschwächter Tiere**.
- **Zeckenangst kommt durch Angstmacherei**. Die Zecke wurde erst seit der Industriefütterung zu einem häufigeren Parasit.
- **Flöhe kann jedes Tier bekommen**, es sind die hartnäckigsten Ektoparasiten.